



Stadt Hohenems

Umwelt-Abfall

Schlossplatz 1
6845 Hohenems

Auskünfte: Anna Waibel, MSc
Tel. +43 (0)5576/7101-1422
Fax +43 (0)5576/7101-1119
anna.waibel@hohenems.at

Zahl: 50100/52010/aw

Hohenems, am 13.05.2015

Betrifft: GEO-Tag der Artenvielfalt 2015 in Hohenems

Hintergrund

Es handelt sich hierbei um die größte Feldforschungsaktion in Mitteleuropa. Der Tag der Artenvielfalt findet zum 17. Mal an vielen hundert Orten gleichzeitig statt. Dabei werden in einem bestimmten Gebiet innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Arten bestimmt. Im Jahr 2014 gab es knapp 600 Aktionen von lokalen Gruppen mit rund 15.000 Teilnehmenden.

Ziele

- „Nur was man kennt, kann man auch schützen“: GEO möchte mit diesem Projekt auf die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür aufmerksam machen. Auch in unseren Breiten ist die Tier- und Pflanzenwelt vielfältig, interessant und schützenswert.
- Durch die Einbindung der Bevölkerung wird der wachsenden Naturentfremdung entgegengewirkt.
- Durch den Vergleich mit dem Jahr 2000 können wertvolle Informationen bezgl. Veränderungen gesammelt werden.
- Dieser Tag stellt einerseits eine Momentaufnahme der Biodiversität des untersuchten Gebietes dar, darüber hinaus soll er zu einem erfolgreichen Ereignis, sowohl für Experten und Expertinnen als auch Laien werden, ein Symposium der biologischen Kapazitäten in unserem Land mit öffentlicher Beteiligung sein – ein Tag, der neue Kontakte schaffen und bleibende Eindrücke hinterlassen kann.

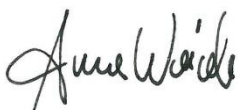
Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (11 km²) erstreckt sich vom Alten Rhein mit seinen Stillgewässern auf einer Seehöhe von 410 m über landwirtschaftlich genutzte Flächen des Rheintales in das Stadtgebiet von Hohenems. Von der Stadt ausgehend wird das Großraumbiotop Emser Reute-Klien mit seinen nischenreichen naturnahen Laubmischwaldbeständen eingeschlossen. Neben naturnahen Bachläufen sowie Schluchten bietet sich hier wärmeliebende Vegetation im Kaisergarten und auch Tuffstrukturen bei Reute-Tugstein an. Das Projektgebiet steigt über die Emser Reute auf 780 m an, wo sich verschiedene kleinflächige Hangmoore neben Wiesen mit Alpweidencharakter, Obsthainen und Hangsumpwiesen mit Felssimsen und -nischen im Bereich Breitenberg ergänzen. Nun steigt das zentral durch die Schuttannenstraße erschlossene Untersuchungsgebiet über montane Waldbereiche bis zum Staufen auf 1465 m Seehöhe an. Neben Halbtrockenwiesen und einer Hochmoorfläche mit kompakter Torfmoordecke wechseln sich Alpflächen mit Waldstandorten unterschiedlicher Strukturen ab. Großflächige Waldinitialbereiche und Ruderalstandorte reichen bis in die höchsten Lagen und bieten kleinflächige Strukturen.

Tag der Artenvielfalt, 13.06.2015, 9 bis 18 Uhr

- 50 Experten und Expertinnen mit verschiedenen Spezialgebieten beproben das Untersuchungsgebiet und bestimmen die aufgefundenen Tier- und Pflanzenarten.
- Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen, an dieser Bestandsaufnahme zur Lage der Natur teilzunehmen.
- Beim BSBZ, am Schlossplatz, bei der VS Reute und in der Schuttannen sind Infostationen eingerichtet. Wichtige Vereine und Organisationen liefern interessante Hintergrundinformationen:
 - Abteilung Natur- und Umweltschutz, Amt der Vorarlberger Landesregierung
 - Bienenzuchtverein Hohenems
 - Bodensee Akademie
 - Faktor Natur
 - Fischereiverein Hohenems
 - Inatura Dornbirn
 - Naturschutzanwaltschaft für Vorarlberg
 - Naturschutzbund Vorarlberg
 - Waldverein Hohenems
- Es wird ein spannendes Rahmenprogramm geboten:
 - Mikroskopier-Station der Inatura, Schlossplatz, 13 bis 18 Uhr
 - Kinderschminken – Tiergesichter, OJAH, Schlossplatz, 10 bis 17 Uhr
 - Exkursion zu einem Naturgarten, Faktor Natur, Familie Mangold, Treffpunkt: Schlossplatz, 15 Uhr, Dauer: 1 Stunde
 - Biotopexkursion, Hangmoore „Am Berg“, DI Rosemarie Zöhrer, Treffpunkt: VS Reute, 14 Uhr, Dauer: 2 Stunden
 - Impulsvorträge Bestäuber und Blühpflanzen, DI Simone König, Bodenseeakademie, Treffpunkt: VS Reute, 10 und 14 Uhr, Dauer: 1/2 Stunde
 - Waldpädagogik, Linda Vater, VS Reute, Treffpunkt: 14 Uhr, Dauer: 3 Stunden
 - Waldspaziergang, Ing. Markus Casagrande, BH Dornbirn, Forstwesen, Treffpunkt: Schuttannen, 10:30 und 14:30 Uhr, Dauer: 1 Stunde
- Beim Informationszentrum am Schlossplatz wird feine, biologische und regionale Verpflegung angeboten.
- Ein kostenloser Shuttlebus verbindet alle Stationen, eine zusätzliche Haltestelle ist am Bahnhof eingerichtet.
- Der Tag der Artenvielfalt wird als „ghörig feschts“ Veranstaltung organisiert.
- Der GEO-Tag der Artenvielfalt und sämtliche Programmpunkte finden bei jeder Witterung statt, die Teilnahme ist kostenlos.
- Ab 19 Uhr findet für geladene Gäste eine Abschlussfeier zur Präsentation der ersten Ergebnisse und als Dankeschön für die mitwirkenden Personen statt.
- Abschließend werden die Ergebnisse für die Öffentlichkeit aufgearbeitet und es wird eine Publikation der wissenschaftlichen Auswertung erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen,



Anna Waibel, MSc
Projektleitung

stadthohenems